

Rekordteilnehmerzahl beim diesjährigen Volksbank-Cup

Am 3. März wurde das 10. Volksbank-Open zum Gedenken an Alf Dannenberger, ausgerichtet vom Mosbacher Schachclub und der Volksbank eG Mosbach, im Steiner Haus der Volksbank ausgetragen. Passend zum Jubiläum verzeichnete man mit 99 aktiven Schachspielerinnen und –spielern eine Rekordteilnehmerzahl. Das über 7 Runden ausgetragene Schnellschachturnier zeichnete sich aber nicht nur durch Masse sondern vor allem durch Klasse aus. So nahmen neben einem Großmeister, acht internationalen Meistern und zwei Fidemeistern auch mehrere Bundesligaspieler teil.

Vor Beginn des Turniers wurden die Schachakteure durch den Vorstandsvorsitzenden der Volksbank Mosbach Herrn Saffenreuther, dem Stellvertreter des Oberbürgermeisters der Stadt Mosbach Herrn Wesch und dem 2. Vorsitzenden des Mosbacher Schachclubs Herrn Michael Bonsack offiziell begrüßt und herzlich willkommen geheißen.

Die kurze Bedenkzeit von 2x20 min. pro Partie garantiert spannende Spielverläufe, denn nicht selten „patzen“ auch gute Spieler in Zeitnotphasen gegen vermeintlich schlechtere Spieler. Auch in diesem Turnier gab es wieder viele Überraschungen. So verlor beispielsweise der amtierende badische Einzelpokalmeister Fidemeister Hajo Vatter bereits in der ersten Runde gegen einen nominell weit schlechter gestellten Gegner. Auch Großmeister Vitaly Kunin hatte einen rabenschwarzen Tag und kam am Ende des Turniers nur auf den 27. Platz.

Die vorderen Plätze um die Preisränge kämpften die Titelträger unter sich aus. So gingen die Plätze 1-6 ausschließlich an internationale Meister. Sieger des Turniers wurde IM Klaus Klundt (SF Burgsinn), gefolgt von IM Srdjan Panzalovic (SC Lampertheim), IM Till Wippermann (SG Heidelberg-Kirchheim), IM Valeriy Bronznik (Stuttgarter SF) und IM Zbigniew Ksieski (TSG Öhringen), alle jeweils mit 6 Punkten. Der beste Odenwälder Schachspieler in diesem Turnier war Bernd Reinhardt vom Schachclub BG Buchen, der sich den 9. Tabellenplatz sicherte.

Unter den 17 teilnehmenden Spielern des Schachclub Mosbachs erzielte Lokalmatador Fidemeister Matthias Müller mit 4,5 Punkten das beste Ergebnis und erreichte damit Platz 26. Erfreulich war auch die hohe Zahl der teilnehmenden Jugendlichen. Insgesamt kämpften 27 Spielerinnen und Spieler um die begehrten Jugendpreise. Die U18 gewann Matthias Becker (SK Gau-Algesheim) vor Nicolas Hehn (SC Paimar) und Kevin Sturm (SV Hockenheim). Die U15-Preise gingen an Philipp Schmitt (SF Bad Mergentheim), Felix Berger (SC Eberbach) und Lisa Zuyeva (Roßdorf).

Die Ratingpreise für die besten Spieler unter DWZ 2100 gingen an Fedor Dushatskiy und David Halt (beide SG Heidelberg-Kirchheim). Die besten Akteure unter DWZ 1900 waren Igor Zuyeva (Roßdorf) und Philipp Schmitt (SF Bad Mergentheim) und die Ratingpreise für die Spieler unter DWZ 1700 gingen an Martin Mrvicin (SC Lampertheim) und Stefan Dosch (SK Buchen Walldürn).

Der Alfred-Weber-Wanderpokal für das beste Vorstandmitglied im Verein bzw. den besten Funktionär ab Bezirksebene ging an Michael Haas vom Schachverein Walldorf, der den 11. Tabellenplatz erklimmen konnte.

Nicht unerwähnt sollte bleiben, dass alle Spiele fair und ohne Streitfälle ausgetragen wurden, so dass der souverän agierende Schiedsrichter André Mattern einen ruhigen Nachmittag erlebte. Am Ende des Turniers zogen die Veranstalter und Akteure ein durchweg positives Resümee und freuen sich bereits auf das 11. Volksbank-Open im nächsten Jahr.